

# NEWSLETTER

September 2023

*Liebe Freundinnen  
und Freunde von  
PROBONO,*

im kommenden Jahr steht bei uns  
ein runder Geburtstag an:

**PROBONO** wird 20!

Das wollen wir feiern. Geplant ist  
unter anderem ein Abend mit Mu-  
sik und Austausch am 8. Mai, zu  
dem wir Sie einladen möchten.  
Genauer lassen wir Sie im Laufe  
des Jahres wissen.

Grund zu feiern haben wir allemal.  
Wir sind dankbar und stolz, dass  
**PROBONO** in den bisher knapp  
20 Jahren schon vieles bewirkt  
hat. Zum Jubiläum gibt uns das  
umso mehr Schwung für unsere  
weitere Arbeit.

Eine ganz besondere Auszeichnung  
verleiht weiteren Rückenwind —  
das Bundesverdienstkreuz für un-  
sere Gründerin und Vorsitzende!  
Es unterstreicht einmal mehr, wie  
wichtig und nötig die Projekte von  
**PROBONO** sind.

Einige Schlaglichter auf unsere Ar-  
beit finden Sie wie immer hier im  
Newsletter. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr **PROBONO**-Team



## Bundesverdienstkreuz für Andrea Alleker-Fendel

Mit der Vision, durch die Verbreitung von Schulpartnerschaften in Nord und Süd den Gedanken der Einen Welt zu verwirklichen, rief Andrea Alleker-Fendel im Jahr 2004 **PROBONO** Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ins Leben. Für die Politikwissenschaftlerin und Mutter von drei Kindern war dieser Schritt die Antwort auf ihre Frage, wie sich Entwicklung im Süden fördern lässt und sich zugleich Wahrnehmung und Verhalten im Norden nachhaltig verändern können.

„Eine Welt, in der Menschen aus unterschiedlichen Kulturen voneinander lernen, gemeinsam gegen Armut kämpfen und Verantwortung für die Zukunft der Erde übernehmen“, umreißt sie, was sie antrieb — und immer noch antreibt. Dass es der richtige Weg ist, zeigen die Erfolge unserer Arbeit ebenso wie nun die Auszeichnung des Bundespräsidenten.

Den Dank geben wir auch an Sie weiter! Denn an der Ehrung haben auch Sie Anteil, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Arbeit — gemeinsam mit all den Mädchen und Jungen in den Schulen auf beiden Seiten, die die Partnerschaften mittragen. Wir sagen DANKE!

# Ein großer Schritt nach vorn: Bau und Ausstattung von Schulbüchereien an zwei Sekundarschulen

Im Juli konnte wir die Schulbibliotheken an der Kiluvya Secondary School in Dar es Salaam und an der Tingatinga Secondary School in der Region Arusha offiziell einweihen. Beide Schulen freuen sich sehr über die vielen neuen Bücher und dass sie nun einen Ort haben, an dem die Kinder in ihrer freien Zeit lesen und arbeiten können. Die Büchereien wurden nicht nur mit Schulbüchern, Wörterbüchern und Nachschlagewerken ausgestattet, sondern auch mit Kinder- und Jugendliteratur sowie Gesellschaftsspielen, wie z.B. Scrabble. Damit werden auf spielerische Weise die Englischkompetenzen gefördert und der Wortschatz erweitert – ein Angebot, das die Mädchen und Jungen mit großer Begeisterung aufgenommen haben.

An der Kiluvya School wurden für jede Klasse zwei Büchereistunden in der Woche eingeführt, die in den Stundenplan integriert wurden. Damit wird sichergestellt, dass wirklich alle 1.400 Schülerinnen und Schüler die Bücherei regelmäßig nutzen. Wie gut die Bib-



liothek ankommt, zeigt auch der Wunsch der Kinder nach Ausdehnung der Öffnungszeiten auf Samstage. Die Tingatinga School hat aus ihrem knapp bemessenen Schulbudget Geld abgezweigt und eine Bibliothekarin eingestellt, um die Bücherei optimal nutzen und weiterentwickeln zu können. Wir freuen uns sehr, dass das Projekt an beiden Schulen so gut angenommen wird! Die Schulleitungen beider Schulen erwarten, dass die Schulbibliotheken auch einen positiven Einfluss auf die Lernerfolge haben werden und danken im Namen der gesamten Schulgemeinschaft sehr herzlich für die Büchereien.

Den Dank geben wir weiter: An das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Dr. Hans Messer Stiftung, die GLS Treuhand e.V., das Helene-Lange-Gymnasium Hamburg, die Baker Tilly Stiftung, die Renate Angermann Stiftung, die Irma Pfeiffer Stiftung und an alle weiteren Spenderinnen und Spender – ASANTE SANA!



# PEP Marketing Event: Eine tolle Chance, von anderen Schülerfirmen und echten Unternehmen zu lernen

Snack-Shops, Schulsparkassen, Seifenproduktion oder Catering-Service: Die Schülerinnen und Schüler in unserem **PROBONO** Entrepreneurship-Programm (PEP) haben sich in den vergangenen zweieinhalb Jahren viele tolle Ideen für kleine Unternehmen an ihren Schulen einfallen lassen. Was sie so alles auf die Beine gestellt haben, konnten sie sich jetzt gegenseitig vorstellen: bei unserem „PEP Marketing Event“ Anfang Juli, zu dem jeweils zwei Jugendliche der PEP-Clubs aller beteiligten Schulen in Moshi am Fuße des Kilimanjaro zusammenkamen.

Mit Videos, Slide-Shows und einer Ausstellung ihrer Produkte stellten die Schülerinnen und Schüler stolz ihre Schülerfirmen vor, z.B. die Produktion von Sitzhockern aus recycelten Bettdecken und den selbstentwickelten Prototyp eines solarbetriebenen Wasserfilters. Die Begeisterung der Mädchen und Jungen für ihre eigenen und die Projekte der anderen war rundum spürbar.

„Wie macht ihr das?“, „Wer sind eure Kunden?“, fragten sich die PEP-Club-Mitglieder beispielsweise gegenseitig. In ihren vielen Nachfragen forderten sie sich heraus und lernten viel voneinander – was sie jetzt wieder an ihre Schulen zurücktragen.

Denn auch nach Abschluss des PEP-Programms sollen die Businesses an den Schulen weiterlaufen und



florieren. Hauptziel des Entrepreneurship-Projekts ist aber, dass die Mitglieder der PEP-Clubs nach ihrem Schulabschluss ermutigt sind, auf einem sehr schwierigen Arbeitsmarkt den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen.

Erfolgsbeispiele dafür gab es auch schon bei unserem Marketing Event! So stellten eine Absolventin und ein Absolvent ihre kleinen Unternehmen vor, die sie nach der Schule gegründet haben: Seleman hat sich als Dienstleister für Geldtransfer selbstständig gemacht, Keflin fertigt Fußmatten und Deko aus Recyclingmaterial und betreibt einen kleinen Kiosk.

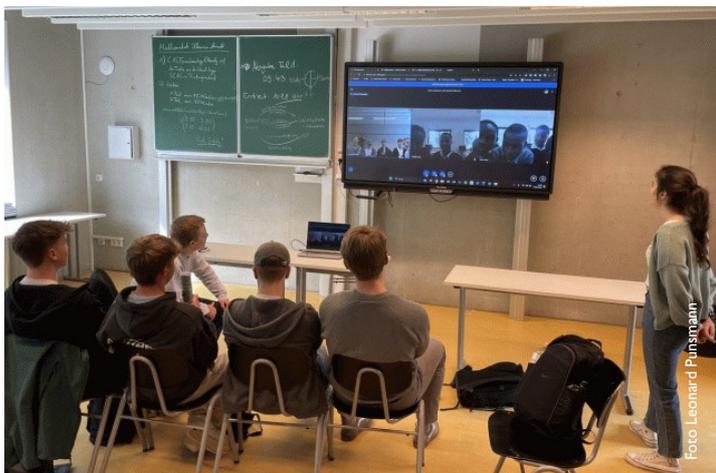
Zum Ende des erfolgreichen Tages wurden noch die besten Ideen, der beste Jahresbericht und der beste Businessplan der PEP-Clubs gewürdigt. Das Preisgeld fließt nun wieder in die kleinen Unternehmen – zum Beispiel in eine neue Maschine zur Seifenproduktion.

**PROBONO** blickt mit Stolz auf die Erfolge der jungen Menschen in dem Programm, das unsere britisch-ugandische Partnerorganisation TAMTF mit viel Kompetenz und Engagement umsetzt.

Vielen Dank an Merifin Capital, die Dr. Hans Messer Stiftung und die PwC-Stiftung für die Unterstützung!



# Digitaler Projektmonat 2023 zum Thema Müll und Abfallmanagement in Deutschland und Tansania



Alle Menschen produzieren Müll. Die einen mehr, die anderen weniger. Gleichwohl stellt sich überall die Frage: Wie damit umgehen? Dieser Frage sind deutsche und tansanische Schülerinnen und Schüler in unserem digitalen Projektmonat gemeinsam nachgegangen.

Das Thema Müll nehmen auch die UN Ziele für Nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals, kurz SDGs) in den Blick. Denn die Vermeidung von Müll einerseits und die effiziente und ressourcenschonende Verarbeitung von entstandenem Müll andererseits sind eine Voraussetzung für die Gesundheitsförderung, den Klimaschutz und allgemein gute und würdige Lebens- und Arbeitsbedingungen. Was Deutschland und Tansania tun, um die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Abfallmanagement zu erreichen, war Gegenstand des digitalen Projektmonats.

Nach der ersten digitalen Projektwoche im vergangenen Jahr schickten wir in diesem Jahr rund 80 Schülerinnen und Schüler von zwei deutschen und zwei tansanischen Schulen auf eine einmonatige digitale Begegnungsreise – wieder in Kooperation mit der PwC-Stiftung.

Ein Herzstück des Projektmonats stellten die Studienausflüge dar, bei denen die Jugendlichen aus Nord und Süd auf Expertinnen und Experten aus der Abfallwirtschaft, Gesundheitsbranche und Politik trafen. Ihre Eindrücke dokumentierten sie mit Fotos und

Videos, um den Schülerinnen und Schülern ihrer Partnerschule auch visuelle Einblicke in die Realitäten vor Ort zu geben. Dabei wurde deutlich, wie sich das so unterschiedliche Konsumverhalten der Menschen in beiden Ländern auf die Müllmengen auswirkt, wie stark sich die Möglichkeiten unterscheiden, den produzierten Müll wieder loszuwerden und welche wirtschaftlichen, aber auch gesundheitlichen Konsequenzen daraus resultieren.

Trotz dieser Unterschiede zeigte sich aber auch eine Gemeinsamkeit, nämlich dass „reduce, reuse, recycle“ unabhängig von den lokalen Gegebenheiten den Weg nach vorne weist.

Neben der gemeinsamen Beschäftigung mit dem Projektthema eröffnete das Projekt auch einen Raum für interkulturelle Begegnung und die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen auf beiden Seiten. Damit leistete der Projektmonat einen wichtigen Beitrag zu Globalem Lernen und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung - selbst ein Unterziel von SDG 4.



Möglich wurde die Durchführung und der Erfolg des Projektmonats durch die Förderung und die Bereitstellung des digitalen Lernraums sowie vor allem durch die technische Aufrüstung der tansanischen Schulen mit stabilem Internet sowie Laptops, Kameras und Beamern — herzlichen Dank für beides an die PwC-Stiftung. Und herzlichen Dank auch ans Land Hessen für die Förderung unserer entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

# Wassermangel — eine große Herausforderung an vielen Schulen

Zwei unserer Partnerschulen in der Kilimanjaro-Region haben zu Jahresbeginn einen Riesensprung in Richtung sichere Wasserversorgung gemacht: Auf dem Gelände der Majengo Secondary School in Moshi sowie an der Kisomachi Secondary School nördlich der Stadt wurde tief in die Erde gebohrt, um an eigenes Trinkwasser für die Schule zu gelangen. Damit dürfte künftig die Wasserknappheit beim Kochen, Waschen und Gemüseanbau überwunden sein.



Vielen Dank an die Partnerschule von Kisomachi —die Europa-schule in Gladenbach — sowie an die Stiftung "Wasser für die Welt" und das Land Hessen für die Unterstützung!

Zurzeit planen wir weitere Schulen in Tansania mit Brunnenbohrungen zu unterstützen — helfen Sie uns dabei mit Ihrer extra Spende!



**Feiern Sie einen runden Geburtstag  
oder ein Jubiläum  
und wollen Sie Ihr Glück mit Menschen teilen,  
die vom Schicksal weniger begünstigt sind?**

**Geben Sie Ihre Freude weiter!  
Zum Beispiel, indem Sie Ihre Gäste bitten,  
die Zukunft von Kindern in Ostafrika  
mit einer Spende an PROBONO  
zu verbessern.**

**Wir beraten Sie gerne und schicken Ihnen  
Infomaterialien für Ihre Gäste.**

## PROBONO

Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Mörikestraße 2, 60320 Frankfurt

Tel. +49 / 69 / 29 72 15-0

Fax + 49 / 69 / 29 72 15-13

info@probono-oneworld.de

[www.probono-oneworld.de](http://www.probono-oneworld.de)

### **Bitte beachten: Neues Spendenkonto:**

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE24 5005 0201 0200 7813 67

BIC: HELADEF1822

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden, die unsere  
Projekte erst möglich machen!**